

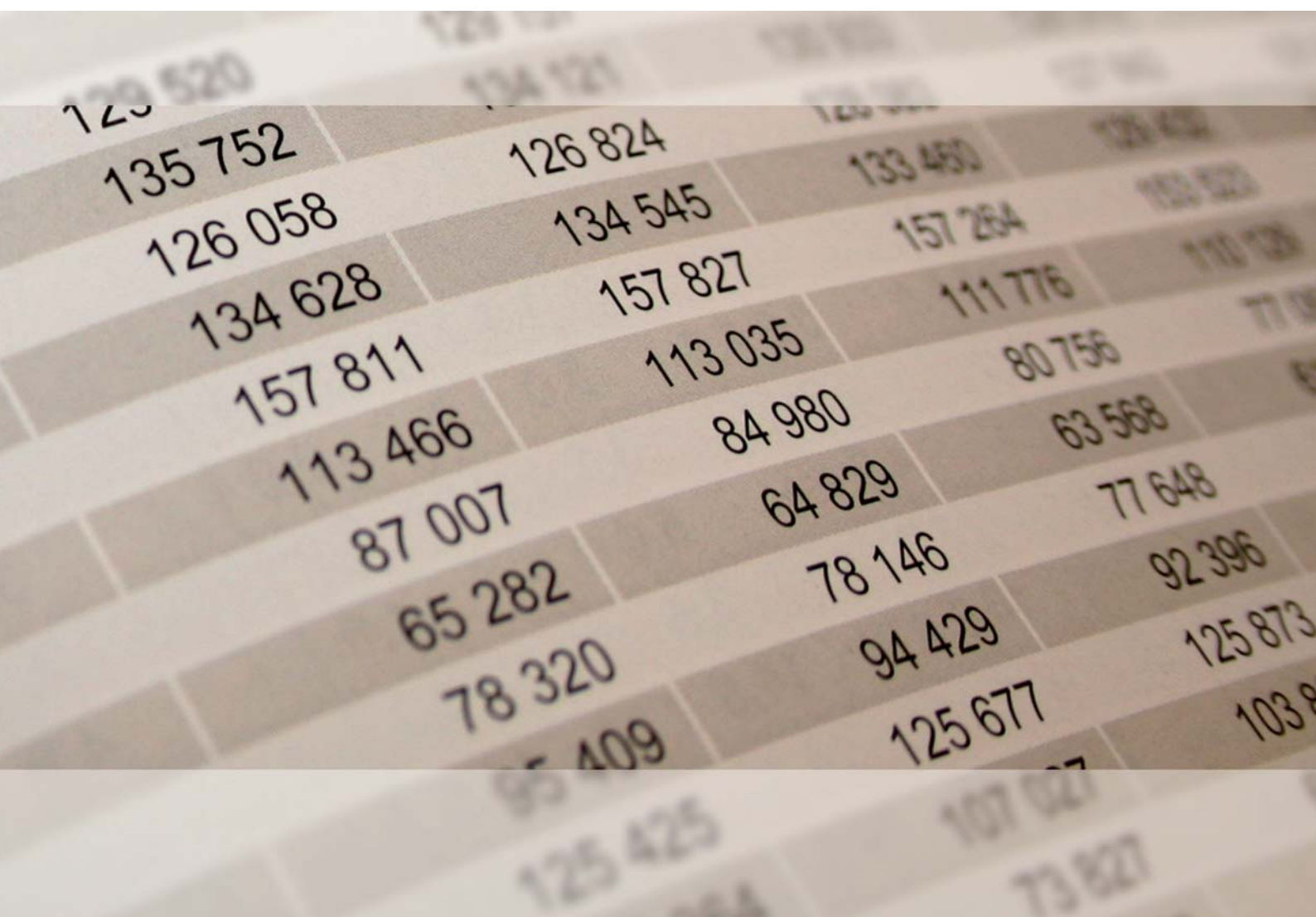


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2009 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung
bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Kennziffer: E III - j/09 · Bestellnr.: E3043 200900 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3

Tabellenteil

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2009	5
2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2009 nach Wirtschaftszweigen	6
3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2009 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Der Berichtskreis umfasst Unternehmen des Ausbaugewerbes (WZ 43.2 – 43.3) einschließlich der nichtbaugewerblichen Unternehmensteile, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellen muss.

Erfasst sind alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Als Stichtag zur Berichtskreisfestlegung gelten sowohl der 30. Juni als auch der 30. September im Erhebungsjahr.

An Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligte Unternehmen rechnen den unternehmenseigenen Daten alle in Frage kommenden Merkmale der auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile hinzu. Arbeitsgemeinschaften selbst werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Definitionen

Unternehmen

Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Ausbaugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere -mindestens zwei- voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage und ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz

Errechnet sich aus Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren) etc.

Bruttoanlageinvestitionen

Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Eigenbauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

43.2 Bauinstallation

43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2. veröffentlicht.

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2009
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen ²⁾			Miet- investi- tionen ^{2) 3)}
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
	Anzahl Ende September		1 000 EUR					
1977 ⁴⁾	275	10 838	.	430 218	5 976	1 805	4 171	.
1978	272	11 147	.	420 831	7 598	2 606	4 992	.
1979	278	11 985	.	427 608	9 077	3 097	5 980	.
1980	276	12 435	.	493 678	9 658	2 307	7 351	.
1981	699	17 048	.	677 471	10 611	2 442	8 169	.
1982	654	16 051	.	671 078	10 843	2 437	8 407	.
1983	646	16 070	.	690 951	11 838	2 515	9 323	.
1984	611	15 726	.	723 171	12 063	2 184	9 880	.
1985	598	15 169	.	693 634	10 450	1 506	8 945	.
1986	514	14 059	.	694 299	10 921	2 196	8 725	.
1987	487	13 684	.	710 597	12 432	1 363	11 069	.
1988	492	14 333	.	743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592	.	817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541	.	764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686	.	834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128	.	979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675	.	885 629	14 796	1 608	13 188	12 607
1994	447	14 347	.	972 534	17 990	3 748	14 243	6 961
1995 ⁵⁾	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 ⁶⁾	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414
2008 ⁷⁾	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201
2009	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	.	20 653	3 563

1) Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. - 4) Die Ergebnisse sind bis einschl. 1994 in der Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) dargestellt. - 5) Ab 1995 werden die Daten nach der EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) veröffentlicht. - 6) Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt. - 7) Ab Berichtsjahr 2008 sind die Ergebnisse nach der WZ 2008 veröffentlicht.

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2009 nach Wirtschaftszweigen
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlage- investi- tionen ¹⁾	Miet- investi- tionen ¹⁾
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
43.2	Bauinstallation	229	10 420	290 110	1 095 579	17 916	2 926
43.21	Elektroinstallation	83	3 906	100 840	370 609	4 730	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	127	4 945	128 130	514 598	9 616	1 646
43.29	Sonst.Bauinstallation	19	1 569	61 140	210 372	3 570	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	13	1 367	55 295	191 059	2 974	.
43.29.9	Sonst.Bauinstallation ang.	6	202	5 845	19 312	596	-
43.3	Sonstiger Ausbau	95	2 871	72 127	249 722	5 395	637
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	13	.	.	.	318	.
43.32	Bautischlerei u.Bauschlosserei	26	763	16 998	74 144	2 243	123
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei und Tapeziererei	14	413	12 212	42 944	623	.
43.34	Malerei und Glasergewerbe	39	1 233	30 153	94 124	2 008	.
43.34.1	Maler-u.Lackierergewerbe	36	1 149	28 358	88 852	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	3	84	1 795	5 273	.	-
43.39	Sonst.Ausbau ang.	3	.	.	.	203	-
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	3 563

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2009 nach Verwaltungsbezirken
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlage- investi- tionen ¹⁾	Miet- investi- tionen ¹⁾
	Ende September					
	Anzahl					
1 000 EUR						
Kreisfreie Stadt						
Koblenz	15	635	15 129	49 166	559	.
Landkreise						
Ahrweiler	3	78	1 435	4 569	.	-
Altenkirchen (Ww.)	10	316	6 195	45 046	662	.
Bad Kreuznach	12	408	9 513	39 054	487	246
Birkenfeld	10	554	14 653	60 858	607	.
Cochem-Zell	6	165	4 196	16 506	.	-
Mayen-Koblenz	11	315	8 702	29 721	630	-
Neuwied	15	563	14 570	55 232	645	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	205	4 097	22 182	249	.
Rhein-Lahn-Kreis	6	192	4 944	18 276	890	-
Westerwaldkreis	21	838	21 761	91 918	1 397	391
Kreisfreie Stadt						
Trier	18	708	17 086	67 458	2 203	.
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	11	322	6 898	22 363	234	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	472	10 242	44 930	913	.
Vulkaneifel	5	195	4 560	21 027	134	-
Trier-Saarburg	12	398	7 814	34 909	1 238	-
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	3	64	1 905	4 550	.	-
Kaiserslautern	6	272	6 392	23 864	401	-
Landau in der Pfalz	6	220	7 518	25 663	235	.
Ludwigshafen am Rhein	29	2 200	80 694	270 594	4 401	.
Mainz	12	829	27 708	91 479	1 067	.
Neustadt an der Weinstraße	3	233	6 514	20 745	.	-
Pirmasens	4	169	3 901	14 838	136	-
Speyer	3	80	2 272	9 073	66	-
Worms	5	307	8 768	22 901	216	.
Zweibrücken	3	139	3 870	10 676	169	.
Landkreise						
Alzey-Worms	12	394	10 107	35 098	193	-
Bad Dürkheim	4	140	3 934	11 777	151	.
Donnersbergkreis	3	186	4 366	14 604	1 487	-
Germersheim	8	242	6 619	22 895	646	.
Kaiserslautern	13	422	10 544	36 582	661	148
Kusel	3	78	1 540	7 131	.	-
Südliche Weinstraße	4	146	3 579	12 056	152	-
Rhein-Pfalz-Kreis	6	215	6 048	28 406	401	-
Mainz-Bingen	12	417	9 845	44 050	697	.
Südwestpfalz	6	174	4 317	15 102	528	-
Rheinland-Pfalz	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	3 563
Kreisfreie Städte	107	5 856	181 759	611 009	10 050	1 665
Landkreise	217	7 435	180 478	734 292	13 262	1 898
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	116	4 269	105 193	432 529	6 327	1 711
Kammerbezirk Trier	63	2 095	46 600	190 687	4 722	675
Kammerbezirk Rheinhessen	41	1 947	56 429	193 528	2 173	721
Kammerbezirk Pfalz	104	4 980	154 014	528 558	10 090	455

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.